

ABiP - Akademie für Bildung und Personalentwicklung
des UKT – Universitätsklinikum Tübingen - medizinische Fakultät der Universität Tübingen

Herrenbergerstr.85, 72070 Tübingen
Tel. 07071/29-83575, Fax 07071/29-5319, E-Mail Akademie@med.uni-tuebingen.de

Weiterbildung zur Supervisorin / zum Supervisor – 3 Jahre berufsbegleitend – Kurs XVI

Die Weiterbildung ist von der DGSv zertifiziert. Eine Aufnahme auf die SupervisorInnenliste der Caritas kann nach Abschluss dieser Weiterbildung, auf die SupervisorInnenliste des Diakonsichen Werkes ein halbes Jahr nach Abschluss der Weiterbildung beantragt werden.

Teilnehmerkreis Angehörige im weiteren Sinne psycho-sozialer und pädagogischer Berufe

Eingangsvoraussetzungen

- (Fach-) Hochschulabschluss der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Psychologie, Pädagogik, Medizin, Theologie oder anderer humanwissenschaftlicher Fächer
- mehrjährige Berufserfahrung (mindestens 3 Jahre)
- Teilnahme an längerfristigen Weiterbildungen (i.d.R. insgesamt mindestens 30 Unterrichtsstunden) zum Erwerb personaler, methodischer und anderer berufsrelevanter Kompetenzen,
- Teilnahme an mehreren Supervisionsprozessen oder an anderen Formen arbeitsweltbezogener Beratung in unterschiedlichen Settings (mindestens 30 Sitzungen und mindestens teilweise bei von der DGSv anerkannten Supervisor/innen).
- Liegt kein (Fach-)Hochschulabschluss vor, wird eine längere Berufserfahrung vorausgesetzt und werden Zusatzausbildungen/Fort- und Weiterbildungen in größerem Umfang als Nachweis der methodischen Kompetenz erwartet.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dirk Revenstorf
Psychologisches Institut
der Universität Tübingen

Prof. Dr. Rainer Treptow
Institut für Erziehungswissenschaften
der Universität Tübingen

Kursleitung

Dr. Albrecht Boeckh
Dipl. Soziologe, Gestalttherapeut und Supervisor
Lehrtherapeut für Gestalttherapie und Lehrsupervisor
- verantwortlicher Kursleiter -
Info-Fragen Tel 07472-9884360 mobil 015773473431, email a.boeckh@web.de

Dipl. Päd. Sabine Schultheiß-Wirsum
Transaktionsanalytikerin und Supervisorin
Lehrtherapeutin für TA und Lehrsupervisorin
- Co-Leitung -

Wissenschaftlicher Beirat Prof. Dr. Jörg Fengler - Universität Köln

TERMINE

Auswahlseminar Es ist ein Auswahlseminar am 10./11.12.2021 geplant, freitags 16.00 - 21.00 Uhr und samstags 9.00 - 17.00 Uhr.

Seminare

Modul 1 02. - 05.2.2022 Modul 3 22. - 25.6.2022 Modul 5 07.-10.12.2022
Modul 2 27. - 30.4.2022 Modul 4 14. - 17.9.2022
(weitere Termine folgen)

Seminarzeiten mittwochs 16 – 21 Uhr, Do. und Fr. 9 – 17.15 Uhr, Sa. 9 – 16 Uhr

Ort

Viktor Renner Haus (VRH), Fronsborgstraße 55, 72076 Tübingen oder
ABiP, Herrenberger Straße 85, 72070 Tübingen (wird noch bekannt gegeben)

Kosten

€ 195,- für das Auswahlseminar; € 7.200,- für die gesamte Ausbildung (reine Kursgebühr, enthält nicht Kosten der LehrSV)

Konzeption - zentrale methodische Ansätze

Für die vielfältigen Aufgabenstellungen der Supervision Einzel- und Gruppen-Fallsupervision, TeamSupervision, Team/Organisations-Entwicklung, Leitungssupervision / Coaching ist eine Supervisionsmethode, die sich aus einer einzelnen meist psychotherapeutischen Methode herleitet, längst nicht mehr ausreichend. Die Reflexion der institutionellen Rahmenbedingungen, die Kenntnis gruppenspezifischer Phänomene, der Strukturen und Prozesse von Teams und Organisationen, der Gender- und Diversity-Thematik, der Veränderung der Arbeitswelt und den Themen: Interkulturalität und Migration sind inzwischen unabdingbare Voraussetzungen supervisorischen Handelns.

Die Aufgabenstellung der Supervision erfordert daher zum einen die genaue Kenntnis der unterschiedlichen Formen, settings und Prozesse von Supervision, zum anderen verbindet sie psychologisch-therapeutische und soziologisch-pädagogische Analyse- und Interventionsmethoden. Entsprechend ist die Weiterbildung fächerübergreifend (Psychologie, Pädagogik und Soziologie miteinander verbindend) theorie- und methodenintegrativ.

Die Weiterbildung setzt vom psychologisch-therapeutischen Aspekt her Schwerpunkte in den Methoden der Gestalttherapie und der Systemischen Therapie; sie bezieht dabei auch wesentliche supervisionsrelevante Konzepte der Psychoanalyse (Balint-Arbeit), der Gesprächstherapie (Gesprächsführung), des Psychodramas (Rollenspiel), der Verhaltenstherapie, der TA, der systemischen Kurzzeittherapie und hypnotherapeutische Elemente (nach Erickson) mit ein.

Organisationssoziologische, sozialpsychologische, pädagogische und arbeitspsychologische Theorien sollen helfen, die institutionellen Kontextbedingungen der supervidierten Tätigkeiten besser zu analysieren und in ihrer Auswirkung auf die Praxis der SupervisorInnen zu reflektieren. Methoden der Rollenanalyse, der Team- und Organisationsanalyse, Kenntnisse der Team- und Organisationsentwicklung, von Gender und Diversity, der gruppenspezifischen Analyse und Verfahren der Gruppenpädagogik sind daher wesentlicher Bestandteil der Weiterbildung.

Struktur der Weiterbildung

| | |
|----------------------|--|
| Dauer | 3 Jahre berufsbegleitend |
| Umfang | 500 Stunden (reine Seminarzeit) in 15 Blockseminaren von 4 Tagen Dauer |
| Weiterbildungsgruppe | 15 - 20 TeilnehmerInnen |
| Peergruppen | Bildung von regionalen Peergruppen, die sich zwischen den Seminaren zur Literaturbesprechung und zum Üben der Interventionsmethoden und zur Reflexion eigener supervisorischer Tätigkeit treffen. |
| Lernsupervision | 45 Sitzungen (à 90 Min) in verschiedenen Settings. |
| Lehrsupervision | 25 Sitzungen (à 90 Min) bei DGSV-zugelassenen LehrsupervisorInnen, davon mind.1/3 Einzel- und mind. 1/3 Gruppenlehrsupervision |
| Live-Supervision | Möglichkeit zur Live-Supervision von Lernsupervisionen im Seminar oder vor Ort |
| Referat | Referat eines theoretischen und/oder methodischen Ansatzes (10 - 12 Seiten) |
| Prüfungen | Zwischenfeedback nach dem 1. und 2. Weiterbildungsjahr Abschlussarbeit Theoretisch begründete Falldarstellung mit Reflexion des methodischen Vorgehens (mind. 25 Seiten) Abschlusskolloquium |

Didaktischer Aufbau der Weiterbildung

In den Seminaren werden jeweils fünf Ebenen des Lernens integriert

- Supervisionsspezifische Inhalte
- Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis
- Theorievermittlung
- Methodenvermittlung und Einübung
- Gruppenselbstreflexion

Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt dabei

- im ersten Jahr auf der supervisorischen Selbsterfahrung
- im zweiten Jahr auf der Methodenvermittlung und
- im dritten Jahr auf der Supervision der Lernsupervision.

Lehrplan

Erstes Weiterbildungsjahr

- Seminarthemen**
- supervisionsbezogene Gruppen-Selbsterfahrung
 - Kommunikation 1
 - Kommunikation 2, methodische Grundlagen von Einzel-SV, Coaching
 - Konfliktsteuerung
 - Gruppen- und Teamdynamik

Inhalte nach Lernebenen gegliedert

| | |
|--|---|
| Supervisionsspezifische Themen | Reflexion der Supervisionserfahrungen, Arten der Supervision supervisionsverwandte Methoden, Coaching, setting und Kontrakt der Supervisionsprozess und seine Gestaltung, Teamsupervision |
| Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis | Gruppe - Ich - lebensgeschichtlicher Hintergrund Supervision der eigenen beruflichen Praxis |
| Theorie | Kommunikationstheorie, Transaktionsanalyse, Theorie sozialer Konflikte, Grundlagen der Gruppendynamik |
| Methoden | Gesprächsführungsmethoden, pädagogische Methoden der Gruppenleitung und Konfliktmoderation (TZI, feedback, soziometrische und soziografische Methoden etc.) |
| Gruppenselbstreflexion | Methoden der Gruppenbeobachtung und des feedbacks der Beobachtung an die Gruppe und der Reflexion mit der Gruppe |

Zweites Weiterbildungsjahr

- Seminarthemen**
- Organisationsanalyse
 - Gender und Diversity
 - gestalttherapeutische Methoden in der Supervision
 - systemische Supervisionsmethoden
 - hypnotherapeutische Methoden in der Supervision
 - Übertragung und Gegenübertragung in der Supervision / Balintgruppenarbeit

Inhalte nach Lernebenen gegliedert

| | |
|--|---|
| Supervisionsspezifische Themen | Supervision in der Organisation, die SupervisorInnenrolle, Gender und Diversity, die supervisorische Beziehung, Analyse von SV-Prozessen |
| Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis | Beginn der Lern- und Lehrsupervision, Supervision videodokumen- tierter Lernsupervisionsfälle im Seminar Methodische Übungen der TN in den Seminaren und Peergruppen, Organisationsanalyse der eigenen Arbeitsstelle, Reflexion von Gender und Diversity in der SV-Praxis |
| Theorie | Soziologische Grundlagen der Organisationsanalyse, Theorien zu Gender und Diversity, supervisionsrelevante Grundlagen der Gestalttherapie, der systemischen Therapie und der Hypnotherapie |
| Methoden | soziologische Methoden der Organisations-, Team- und Rollenanalyse, Analyse- und Interventionsmethoden der gestalt-, systemisch und der hypnotherapeutisch orientierten Supervision, Methoden der Balintarbeit |
| Gruppenselbstreflexion | Methoden der Gruppenbeobachtung und des feedback der Beobachtung an die Gruppe und der Reflexion mit der Gruppe |

Drittes Weiterbildungsjahr

- Seminarthemen**
- Organisations- und Teamentwicklung
 - Rollenspiel / Psychodrama-Methoden in der Supervision
 - Wandel der Arbeitswelt, Interkulturalität, Migration
 - Methodenintegration und Praxisfeldanalyse 1 , 2

Inhalte nach Lernebenen gegliedert

| | |
|--|---|
| Supervisionsspezifische Themen | Organisations- und Teamentwicklung, Arbeitswelt- und Praxisfeldanalyse, Interkulturalität und Migration Analyse von Supervisionsprozessen 2, Grenzprobleme der Supervision |
| Supervisorische Selbsterfahrung und Praxis | Fortsetzung der Lern- und Lehrsupervision, Supervision videodokumentierter Lernsupervisionsfälle im Seminar Live-Supervisionen von Lernsupervisionsfällen Methodische Übungen der TN in den Seminaren und Peergruppen Organisations-/ Teamanalyse einer Lehrsupervisionsstelle und Erstellen einer Organisations-/ Teamentwicklungskonzeption |
| Theorie | Vertiefung und Integration der theoretischen Ansätze |
| Methoden | Methoden der Team- und Organisationsentwicklung Methoden der Leitungssupervision und des Coaching Vertiefung und Integration der bisher gelernten Methoden im Kontext der Lernsupervisions-Supervision |
| Gruppenselbstreflexion | Methoden der Gruppenbeobachtung und des feedbacks der Beobachtung an die Gruppe und der Reflexion mit der Gruppe |